

VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION

DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2008

Verordnung Nr.: 18

Beschlossen am: 12.02.2008

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

Übergangsbestimmungen vom Diplomstudium zum Bachelorstudium für das Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen für Studierende mit Studienbeginn vor 2006/07 und bis Ende 2007 vier abgeschlossenen Studiensemestern

Das Curriculum wurde in der Sitzung vom 12.2.2008 einstimmig beschlossen.

Diese Verordnung ersetzt die Verordnung 26 vom 04.06.2007.

OSTr. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)

Curriculum (5. + 6. Sem. WS/SS 2007/08)

**Übergangsbestimmung für Studierende – Studienbeginn
vor dem Studienjahr 2006/07**

4. Semester bis zum Ende 2007 positiv abgeschlossen

**Es müssen zusätzlich 30 ECTS im Wintersemester 2008/09
erlangt werden**

**Lehramt für den Fachbereich
Information und Kommunikation an
berufsbildenden Mittleren und Höheren
Schulen
als Bachelorstudium**

Praktika und Erste Hilfe

Während des Studiums ist ein Schulpraktikum im Ausmaß von 45 Stunden im 5. oder 6. Semester aufgeteilt auf 3 Wochen zu absolvieren. Die Studierenden haben bis zum Ende des 4. Semesters eine facheinschlägige Berufspraxis von mindestens 24 Wochen nachzuweisen.

Erste Hilfe: alle Studierenden haben spätestens bei der Abgabe der BA einen Erste-Hilfe-Grundkurs im Ausmaß von 16 Stunden nachzuweisen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.

Kurzzeichen:	Modulthema:	
IKP-5-1	Informations- und Officemanagement	
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik		NN
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Wintersemester 2007		Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul		2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Positiver Abschluss des 4. Semesters IOM		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Aufbaumodul zur IOM Ausbildung		
Bildungsziele:		
Die Studierenden ... - konzipieren und verfassen berufsfeldbezogene Textsorten rationell und stilistisch richtig - wenden die einschlägigen Normen und Vorschriften an - berücksichtigen Möglichkeiten und Vorteile der Rationalisierung im kaufmännischen Schriftverkehr - formulieren und gestalten Texte rationell und nach der geltenden Norm - kennen die Inhalte einer rationalen Büroorganisation im Bereich der Berufsbildung - können Rationalisierungsmöglichkeiten im Bereich der Korrespondenz richtig anwenden - werden mit verschiedenen Bereichen der Fachsprache für IKP in Wort und Schrift vertraut - weisen die Fremdsprachenkenntnisse der behandelten Themen in Form von case-studies nach - kennen und interpretieren grundlegende Bestimmungen des SchUG, SchOG und PVG		
Bildungsinhalte:		
FW/Korrespondenz und Rationalisierung: AutoText. Serienbriefe. Makros. Bewerbung.		
FW/Korrespondenz im professionellen Stil: Stil. Verträge. Protokolle. Formulieren von Geschäftsbriefen. Kaufverträge.		
FW/Office-Management: rationelle Arbeitsabläufe im Büro. Ergonomie. Fonotypie. Telefonieren. Termine vereinbaren. Treffen organisieren. PC – Hardware und Software. Unternehmensorganisation. Abteilungen. Corporate Identity.		
Schulrecht/Schulorganisation: Schulunterrichtsrecht, Schuladministration		
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache inkl. fachspezifischer Terminologie konzipieren und anwenden können.		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Fähigkeit, die Erstellung und Formulierung von kaufmännischen und privaten Textsorten zu beherrschen.		
Fähigkeit, das Gestalten und Formulieren von Texten vermitteln zu können.		
Fertigkeit, formal und inhaltlich entsprechende Textgestaltung und -formulierung der Schüler und Schülerinnen zu entwickeln und zu fördern.		
Kenntnisse über die Arbeitswelt „Büro“ und deren Arbeitsabläufe haben.		
Fähigkeit, Belastungsquellen am Arbeitsplatz in Bezug auf Umwelt und Gesundheit zu erkennen und zu vermeiden.		
Sprachkompetenz für den bilingualen Unterricht.		
Lösen von Fallbeispielen aus Schulrecht und Schulorganisation.		

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Rationalisierung der betrieblichen Korrespondenz	SE	0,50	0,5	0,50
FW	Rationalisierung der betrieblichen Korrespondenz	UE	1,00	1	1,00
FW	Korrespondenz im professionellen Stil	UE	1,00	1	1,50
FW	Office Management	SE	0,50		1,00
ES	Schulrecht/Schulorganisation	VO	1		1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,50		0,50
			4,5	2,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-2	Qualität für Lehrende und Schule
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Wintersemester	Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss der Module des 4.Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Zu allen Modulen mit SP/SPS	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen Hintergründe und Lösungsansätze zum Umgang mit psychischen Belastungen im Lehrberuf - erhalten einen Einblick in ihre eigene leistungsbezogene Persönlichkeitsstruktur und ein Verständnis für den Verlauf und die mögliche persönliche Einflussnahme auf ihre berufliche Weiterentwicklung - erkennen die Bedeutung einer proaktiven Einstellung (Selbstwirksamkeitserwartung) als wesentlichen Schutz gegen Burn-out im Lehrberuf - verstehen Schulen als lernende Institutionen und entwickeln ein Gefühl und Verständnis für ihre persönliche Beeinflussbarkeit d.h. Urheberschaft von inneren Reformen – auch als präventiver Faktor gegen Burn-out - kennen Ursachen und Auswirkungen der Berufszufriedenheit bzw. -unzufriedenheit - kennen die Qualitätsinitiativen im berufsbildenden Schulwesen und beteiligen sich an der innovativen Weiterentwicklung des gemeinsamen EQF - wenden Qualitätskonzepte in der Unterrichtspraxis an	
Bildungsinhalte:	
HU/Belastungssituationen, Strategien: Stress und Ressourcen. Berufs- und leistungsbezogene Persönlichkeitsdiagnostik. Stress, Angst und Leistung. Stressbewältigung im Lehrberuf. Coping-Strategien. HU/Problemlösekompetenz, Schule als lernende Institution: Konzepte zur erlebten Selbstwirksamkeit. Entwicklung von Problemlösestrategien. Selbstwirksame Schulen. SP/DMD Qualitätsinitiativen: traditionelle Qualitätskonzepte. QIBB. VET. Input- und outputorientierte Managementansätze. Einbindungsmöglichkeiten für Stakeholder. Internationale Wettbewerbe als Qualitätsvergleich. Berufsfeldbezogene Kompetenzmodelle. EQF. SP/SPS: Qualitätskonzepte des berufsbildenden Schulwesens im Berufsalltag.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Bereitschaft, sich als Teil des Schulsystems und im eigenen Wirkungsbereich verantwortlich mit den Qualitätsbestrebungen auseinander zu setzen. Fähigkeit, Feedback, Kritik und Hilfe anzunehmen. Fähigkeit, mit Konfliktsituationen des schulischen Alltags professionell umzugehen. Kenntnis der nationalen und internationalen Qualitätsinitiativen, Methoden und Instrumente der Evaluierung. Fähigkeit, Standards im Fachbereich diskursiv zu erstellen und im Unterricht umzusetzen. Kenntnis von Belastungssituationen im berufsbildenden Schulwesen und Entwicklung von Lösungskompetenz.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Pädagogische Psychologie /Belastungssituationen und Strategien	VO	0,50		0,50
HU	Pädagogische Psychologie /Belastungssituationen und Strategien	SE	0,50		1,00
HU	Unterrichtswissenschaften/Problemlösungskompetenz / Schule als lernende Institution	VO	0,50		0,50
HU	Unterrichtswissenschaften/Problemlösungskompetenz / Schule als lernende Institution	SE	0,50		1,00
SP	Mediendidaktik / Qualitätsinitiativen	SE	1,00		1,00
SP	Schulpraktische Übungen / Mentoring	UE	1,00		2,00
			4		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-3	Netzwerke 1
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Wintersemester 2007/08	Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
IKP-5-6	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- sollen den grundlegenden Aufbau von Netzwerken verstehen - sollen den Aufbau der Kommunikation (Transport-, Anwendungsprotokolle) erklären können - sollen einfache Subnet-Berechnungen in TCP/IP durchführen können - sollen ein Server-Betriebssystem und die erforderlichen Netzwerkdienste installieren können - sollen den Unterschied zwischen Peer-to-peer-Netzen und Domänen erklären können - sollen Benutzer anlegen und den Unterschied zwischen SAM und AD anwenden können - sollen Benutzerberechtigungen auf Datei- und Freigabeebene erstellen können	
Bildungsinhalte:	
- Theoretischer Aufbau von Netzwerken inklusive Netzwerk-Protokollen. - TCP/IP-Berechnungen durchführen. - Benutzerverwaltung und Dateiberechtigungen. - Freigabe von Ressourcen und Freigaberechte.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fähigkeit, mehrere Computer über TCP/IP miteinander zu verbinden.	
Fähigkeit, Subnet-Berechnungen durchzuführen und entsprechende DHCP-Dienste zu installieren.	
Fähigkeit, ein Serverbetriebssystem zu installieren.	
Fähigkeit, Benutzer und Gruppen im SAM anzulegen und Berechtigungen auf Dateiebene einzustellen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Netzwerktechnik Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	3		6
			3		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-4a	Professionalisierung im Fachbereich, Medieninformatik I
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Wintersemester	Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- vertiefen Wissen in den Bereichen Hardware, Software, Tabellenkalkulation und Datenbanken - können Audio- und Videotechnologien einsetzen - vertiefen Kenntnisse im E-Learning - können Unterrichtsinhalte aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache umsetzen und Unterrichtsmaterialien in einer Fremdsprache erstellen	
Bildungsinhalte:	
FW: Perfektionierung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den einschlägigen Modulen. ES/AB/Wahlpflichtfach: Spezialisierung und wissenschaftlich fundierte Erweiterung der Kenntnisse aus dem jeweiligen Wahlpflichtfach. ES: Begriffe aus dem Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache. Erstellen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich Informatik in einer Fremdsprache.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches. Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich Audio- und Videotechnologie. Fremdsprachenkenntnisse aus dem Fachbereich dieses Moduls.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Excel, Acc.)	UE	2	1	2
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Word, PPT)	UE	2	1	2
ES	AB/Wahlpflichtfach I/1/Medieninformatik I	UE	1		1
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	0,5
			5,5	3	6,0

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:	
IKP-5-4b	Professionalisierung im Fachbereich, International Business Behaviour I	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN	
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
N.N./Wintersemester	Wintersemester 2007/08	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfolgreicher Abschluss des 4. Semesters		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Bildungsziele:		
Die Studierenden ...		
- vertiefen Wissen in den Bereichen Hardware, Software, Tabellenkalkulation und Datenbanken - vertiefen Kenntnisse im E-Learning - können Unterrichtsinhalte aus dem Fachbereich in einer Fremdsprache umsetzen und Unterrichtsmaterialien in einer Fremdsprache erstellen - beschäftigen sich mit dem kulturellen Hintergrund und den Business `Behaviour anderer Kulturkreise		
Bildungsinhalte:		
FW: Perfektionierung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den einschlägigen Modulen.		
ES/AB/Wahlpflichtfach: Spezialisierung und wissenschaftlich fundierte Erweiterung der Kenntnisse aus dem jeweiligen Wahlpflichtfach.		
ES: Begriffe aus dem Fachbereich in einer Fremdsprache. Erstellen von Unterrichtssequenzen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich in einer Fremdsprache.		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich des Wahlpflichtfaches.		
Fremdsprachenkenntnisse aus dem Fachbereich dieses Moduls.		
Kenntnisse aus dem Bereich International Business Behaviour.		

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Excel, Acc.)	UE	2	1	2
FW	Expertenschulung in der Angewandten Informatik (Word, PPT)	UE	2	1	2
ES	AB/Wahlpflichtfach I/3 International Business Behaviour	UE	1		1
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
	Berufspraxis inkl. Begleitung und wissenschaftliche Reflexion	PR		1	0,5
			5,5	3	6,0

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-5	Grundlagen der Humanwissenschaften
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Wintersemester	Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Grundlagen der Humanwissenschaften	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- nutzen die soziologischen Erkenntnisse unter dem Gesichtspunkt der Berufsbildung für den Unterricht, nehmen gruppendynamische Prozesse und deren Auswirkungen wahr, interpretieren und berücksichtigen sie - kennen die Stellung und Bedeutung der Berufsbildung im österreichischen Schulsystem, erkennen und nützen die enge Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft im Sinne des lebenslangen Lernens - entwickeln ein Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge in der Erziehung von Jugendlichen im für die Berufspädagogik relevanten Alter und kennen die Ziele und Aufgabenfelder der Humanwissenschaften - werden sensibilisiert für die sozialen, interkulturellen und individuellen Problemlagen im Schul- und Erziehungsbereich der Jugendlichen 15+ bzw. im Bereich der Berufsschulen - kennen grundlegende Begriffe der Humanwissenschaften und ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln im Umfeld der Berufspädagogik - entwickeln ein humanwissenschaftliches Basiswissen und können dieses mit ihrer Tätigkeit als Lehrer an Berufsschulen in Verbindung bringen - können wissenschaftliche Aussagen der Humanwissenschaften mit ihren berufspädagogischen Erfahrungen unterlegen - setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls im Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um	
Bildungsinhalte:	
Erziehungswissenschaften: aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze der Erziehung in der beruflichen Erstausbildung. Einführung in die humanwissenschaftlichen Grundlagen einer zeitgemäßen beruflichen Erziehung. Pädagogische Psychologie: Themen und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie. Konzepte und Theorien mit berufspädagogischer Relevanz. Psychische Merkmale des Lernens und Lehrens. Pädagogische Soziologie: Bedeutung der Soziologie/Betriebssoziologie und deren Erkenntnisse für den Unterricht an Berufsschulen. Bedeutung der Sozialisationstheorien für die Altersstufe 15+. Die Schule als soziales System. Gruppendynamische Prozesse in der Schulkasse. Grundbegriffe der Soziologie. Unterrichtswissenschaften: Entwicklung der Berufspädagogik. Berufspädagogik heute. Das österreichische Schulsystem. Duale Ausbildung. Lernortkooperation. Andere berufsbildende Schulen. Unterrichtsprinzipien der Berufsbildung. SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten des Moduls. Analyse und Beobachtung der Unterrichtssequenzen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Grundkenntnisse aus den Bereichen EW, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, UW und Religionspädagogik/Ethik und deren Bedeutung für die Berufspädagogik sowie das Studien- und Forschungsangebot an der PH OÖ bzw. die Fähigkeit zur niveaudifferenzierten Anwendung. Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,25		0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,25		0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,5		1
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,25		0,5
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,5		1
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,25		0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		0,5
SP	SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	1		1
			3,5		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-5-6	Netzwerke 2
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Wintersemester 2007	Wintersemester 2007/08
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
IKP-5-3	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- sollen einen Domänencontroller installieren und das entsprechende Active Directory aufbauen können - sollen Clients in eine Domäne aufnehmen können - sollen Netzwerkdrucker installieren und einrichten können - sollen einfache Gruppenrichtlinien anwenden können - sollen Security-Einstellungen an Computern vornehmen können	
Bildungsinhalte:	
Domänenaufbau inklusive DNS-Strukturen. Domänenverwaltung im AD. Installation von Netzwerkdruckern mit Hilfe von Login-Skripts. Verschlüsselung von Kennwörtern und Security-Einstellungen (Firewalls, Ports ...).	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fähigkeit, einen Server zu einem DC zu promoten. Fähigkeit, ein AD für eine Organisation (Schule) anzulegen und einfache Gruppenrichtlinien (GPOs) zu definieren. Fähigkeit, Netzwerkdrucker zu installieren. Fähigkeit, Sicherheitseinstellungen am Computer vorzunehmen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Netzwerktechnik Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	3		6
			3		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-1	Bachelorarbeit – Verlauf
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
IKP-7-1	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien - bewerten Fachliteratur kritisch - bearbeiten eine berufsfeldbezogene Thematik, als Beitrag zur Hebung der Schulqualität im berufsbildenden Schulwesen - entwerfen ein Konzept, wie Ergebnisse der BA in der Schulpraxis integriert bzw. evaluiert werden sollen - analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen und entwickeln Sensibilität für soziale, interkulturelle und individuelle Problemlagen - analysieren und bewerten Einflussfaktoren auf die Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsprozesse im berufsbildenden Schulwesen - verbinden humanwissenschaftliche Kenntnisse mit dem Berufsfeld und mit der zukünftigen beruflichen Tätigkeit - begegnen alternativen Problemlösungen im Unterricht tolerant und sind aufgeschlossen für pädagogische Innovationen - präsentieren und argumentieren die Konzeption der BA	
Bildungsinhalte:	
HU/BA: Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Versuchsdesign. Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns zum Thema. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus den Modulen werden in die BA gegebenenfalls integriert. Präsentations- und Moderationstechniken anwenden. Darstellen, Problematisieren, Begründen von Meinungen unter Anwendung verschiedener Argumentationsformen. Analyse der Beurteilungskriterien für eine Bachelorarbeit.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien. Umsetzung dieser Kenntnisse in der BA. Struktur und Güte der Behandlung der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der Erstellung der BA.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung	MT	2,5		1
	Ausarbeitung der Bachelorarbeit	MT		2	5
			2,5	2	6

Literatur:
nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/ des Betreuers.
Leistungsnachweise:
Bachelorarbeit
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-2	Rationalisierung in der Textverarbeitung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Sommersemester 2008	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters IOM	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Aufbaumodul zur IOM Ausbildung	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen Rationalisierungs- und Automatisierungsabläufe und Zusammenhänge mit umfangreichen Dokumenten in der Textverarbeitung - können umfangreiche Dokumente in Sequenzen fach- und ÖNORM-gerecht aufbereiten - können alle Teilbereiche umfangreicher Dokumente in Projektarbeiten umsetzen - können die fachwissenschaftlichen Inhalte für den Unterricht an berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch planen und evaluieren	
Bildungsinhalte:	
FW: Rationalisierung/Automatisierung in der Textverarbeitung. Umfangreiche Dokumente. Projektarbeiten (Formatvorlagen, Gliederungsebenen, Abschnittswechsel, Inhalts-, Abbildungs- und Indexverzeichnis, Literaturverzeichnis, Zitierregeln, Diagramme, Hyperlinks). FD: Umfangreiche Dokumente unter Zuhilfenahme der Rationalisierungsmöglichkeiten in entsprechendem Layout ÖNORM-gerecht aufbereiten. Methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten für den zielgerichteten Einsatz der fachwissenschaftlichen Inhalte und deren adäquate Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen. SPS: Umsetzung der Bildungsinhalte und -ziele im Unterricht.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse der oben angeführten Teilbereiche und Umsetzung in Lernkonzepte. Schüleradäquate Konzeption von Anwendungsbeispielen im Bereich der umfangreichen Dokumente. Methodische und didaktische Planung von fachwissenschaftlichen Inhalten für den zielgerichteten Einsatz im Unterricht. Umsetzung der Modulinhalte in Lehrsequenzen und in die Schulpraxis.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			1 Präsenz-studium	2 Betreute Individualphase	
FW	Rationalisierung/Automatisierung in der Textverarbeitung	UE	1	0,5	1
FW	Umfangreiche Dokumente und Kooperation in der Textverarbeitung	UE	1	1	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		1,5
SP	SPS – Mentoring in der Schule	UE	1,5	1	2,5
			4,5	2,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-3a	Neue Lernszenarien/Blended Learning
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen die Theoriekonzepte alternativer Lernansätze in der Berufspädagogik - erweitern ihr Methodenrepertoire und ihre Kompetenzen bezüglich alternativer Ansätze in der BP - reflektieren und evaluieren im Rahmen der Unterrichtspraxis Unterrichtssequenzen und setzen alternative, innovative Unterrichtskonzepte um - erwerben die sprachliche Kompetenz in Fremdsprachen für bilingualen Unterricht - kennen die Vorteile des Einsatzes neuer Medien im Bereich von Lernorganisationen des E-Learnings und der Vermittlung von metafachlichen Kompetenzen - setzen sich mit der didaktischen Herausforderung des E-Learnings in Kombination mit den traditionellen Unterrichtsmethoden auseinander - können mit Lernplattformen und Contentmanagementsystemen umgehen - können elektronische Unterrichtsbehelfe bzw. Lernpakete erstellen - können die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen	
Bildungsinhalte:	
FD: alternative und innovative Unterrichtskonzepte. Experimentelle Unterrichtskonzepte. SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. Umsetzung innovativer Unterrichtskonzepte im Unterricht. Einbindung von Lernplattformen. ES/Fremdsprache im Fachbereich: Fachbegriffe. Phrasen. Fachvokabular. Aufgabenstellungen und Anweisungen in der jeweiligen Fremdsprache. ES/AB/E-Teaching, E-Learning, Blended Learning: Lernplattformen. Blended Learning. NLP. ES/AB/Content-, Knowledge Management, Autorensoftware: Lerneditoren. Tools für die Erstellung von elektronischen Unterrichtsbehelfen bzw. Lernpaketen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Methodische und didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht. Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Lernplattformen und CMS-Systemen. Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an berufsbildenden Schulen. Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Erstellung von Lernpaketen und E-Learning-Materialien mit verschiedenen Tools. Arbeitsmaterialien und Anweisungen für den Unterricht an berufsbildenden Schulen in einer Fremdsprache erstellen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik / neue Lernszenarien	UE	1,5		2,5
SP	SP/SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	0,5	1,5	0,5
ES	ES/Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		1
ES	ES/AB/E-Teaching, E-Learning, Blended Learning	UE	0,5		1
ES	ES/AB/Content-, Knowledge Management, Autorensoftware, ...	UE	0,5		1
			3,5	1,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-3b	Neue Lernszenarien/ NLP
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen die Theoriekonzepte alternativer Lernansätze in der Berufspädagogik - erweitern ihr Methodenrepertoire und ihre Kompetenzen bezüglich alternativer Ansätze in der BP - reflektieren und evaluieren im Rahmen der Unterrichtspraxis Unterrichtssequenzen und setzen alternative, innovative Unterrichtskonzepte um - erwerben die sprachliche Kompetenz in Fremdsprachen für bilingualen Unterricht - können die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch umsetzen - können Begegnungen mit Menschen, speziell im berufsbildenden Schulwesen konstruktiv gestalten - können partnerschaftliches Denken kommunikativ umsetzen - können ihre eigenen Ressourcen ausbauen und jederzeit abrufen - können anderen beim Ressourcenaufbau im berufsbildenden Schulwesen behilflich sein	
Bildungsinhalte:	
FD: alternative und innovative Unterrichtskonzepte. Experimentelle Unterrichtskonzepte. SP/SPS inklusive Schulpraktikum und Begleitung: Planung und Durchführung von Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. Umsetzung innovativer Unterrichtskonzepte im Unterricht. Einbindung von Lernplattformen. ES/Fremdsprache im Fachbereich: Fachbegriffe. Phrasen. Fachvokabular. Aufgabenstellungen und Anweisungen in der jeweiligen Fremdsprache. ES/AB/NLP: Grundlagen des Neurolinguistischen Programmierens. Kommunikation erster und zweiter Ordnung. Methoden des Selbst- und Ressourcenmanagements – z. B. Ankern. ES/AB/NLP – Coaching und Tutoring: Unterricht lerntypengerecht im berufsbildenden Schulwesen aufbereiten. Umgang mit herausfordernden Situationen – Pacien – Rapport – Leading.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Methodische und didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht. Arbeitsmaterialien und Anweisungen für den Unterricht an berufsbildenden Schulen in einer Fremdsprache erstellen. Eigene und fremde Sprach- und Denkmuster erkennen (andere Menschen erreichen). Lehr- und Lerntipps nach Repräsentationssystemen. Augenbewegungsmuster integrieren. Ressourcenaufbau und -einsatz (Ankern). Leaden statt Disziplinierung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FD	Fachdidaktik / neue Lernszenarien	UE	1,5		2,5
SP	SP/SPS inkl. Schulpraktikum und Begleitung – Mentoring in der Schule	UE	0,5	1,5	0,5
ES	ES/Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		1
ES	ES/AB/NLP	UE	0,5		1
ES	ES/AB/NLP Coaching und Tutoring, ...	UE	0,5		1
			3,5	1,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-4a	Neue Entwicklungen aus dem Bereich IKT – Medieninformatik II
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- erkennen, erklären und beschreiben aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich für den IKT Unterricht - stellen Abhängigkeit zwischen den Bereichen Hard- und Software her - führen Fachrecherchen in einer Fremdsprache durch - setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um	
Bildungsinhalte:	
FW: aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich IKT.	
SP/SPS: inklusive Betreuung. Planung und Durchführung von Lehrübungen mit fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.	
ES/Fremdsprache im Fachbereich: Anwendung der Fremdsprache bei Programmen, Handbüchern, in den Fachliteratur, bei Recherchen.	
ES/AB/Wahlfach II/1 (Opt.: z. B. Medieninformatik II): Vertiefung der Audio-Video-Technologie.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich.	
Kenntnisse der Abhängigkeiten zwischen den Bereichen Hard- und Software.	
Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht.	
Offenheit für Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien und Professionalität im selbstständigen Wissenserwerb.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Aktuelle Entwicklungen der IKT	UE	2		3
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring in der Schule	UE	1	1,5	1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
ES	AB/Wahlfach II/1 (Opt.; z. B. Medieninformatik II)	UE	1		1
			4,5	1,5	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-4b	Neue Entwicklungen aus dem Bereich IKT – International Business Behaviour II
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- erkennen, erklären und beschreiben aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich für den IKT Unterricht - stellen Abhängigkeit zwischen den Bereichen Hard- und Software her - führen Fachrecherchen in einer Fremdsprache mit dem Schwerpunkt Business Behaviour durch - setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch und didaktisch um	
Bildungsinhalte:	
FW: aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich IKT. SP/SPS: inklusive Betreuung. Planung und Durchführung von Lehrübungen mit den fachwissenschaftlichen Lehrinhalten. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen. ES/Fremdsprache im Fachbereich: Anwendung der Fremdsprache im International Business Behaviour. ES/AB/Wahlfach II/3: Spezialisierung und neue Entwicklungen aus dem Bereich International Business Behaviour.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich. Methodisch-didaktische Umsetzung von fachwissenschaftlichen Inhalten im Unterricht. Offenheit für Entwicklungen und Trends aus dem Bereich Business Behaviour. Entwicklungen aus dem Bereich International Business Behaviour.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
FW	Aktuelle Entwicklungen der IKT	UE	2		3
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring in der Schule	UE	1	1,5	1,5
ES	Fremdsprache im Fachbereich	UE	0,5		0,5
ES	AB/Wahlfach II/3 International Business Behaviour	UE	1		1
			4,5	1,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-5	Heterogenität in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen Hintergründe und Auswirkungen multireligiöser Gesellschaftsstrukturen für die Berufsbildung - reflektieren und schärfen ihr „praktisches Urteilsvermögen“ - setzen sich mit Grundwerten auseinander, die den Einzelnen in seinem Denken und Handeln bestimmen - können den Unterricht für heterogene Gruppen methodisch und didaktisch umsetzen und evaluieren - können die humanwissenschaftlichen Inhalte der Ethik, der Philosophie und der Religionspädagogik für den Unterricht an berufsbildenden Schulen unter heterogenen Rahmenbedingungen methodisch und didaktisch planen und evaluieren - sind vertraut mit internationalem Business Behaviour, können ihr Arbeitsfeld im interkulturellen Rahmen gestalten und fördern die interkulturelle Zusammenarbeit - erkennen grundlegende Zusammenhänge von Religion, kulturellem Umfeld, Staatsformen und Traditionen - kennen und interpretieren grundlegende Bestimmungen des SchUG, SchOG und PVG	
Bildungsinhalte:	
HU/RP/Ethik/Philosophie: Leben, Lehren und Lernen in einer multireligiösen Umgebung. Der Mensch als Individuum - Gewissen und Verantwortung. Der Mensch in Beziehung von Recht und Gerechtigkeit. Toleranz. Gesellschaftlicher Umgang mit dem Fremden im Spannungsfeld von Integration und Ausgrenzung. Vorurteile und Diskriminierung. SP/SPS inklusive Betreuung: methodisch-didaktischer Aufbau und Planung von Unterrichtseinheiten unter heterogenen Rahmenbedingungen in der Berufspädagogik und entsprechender adäquater Umsetzung in den jeweiligen Schultypen. Durchführung von Evaluierungen sowie praktische Umsetzung der Lehrinhalte in multireligiösen Klassenverbänden. ES/AB – Interkulturelle Rahmenbedingungen(Migranten/Heterogenität): interkulturelle Rahmenbedingungen. Internationales Business Behaviour. Migranten. Religion und Weltanschauung. Interkulturelle Familien- und Partnerschaftsbilder. Religion und Staat. Schulrecht/Schulorganisation: Schulunterrichtsrecht, Schuladministration	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über multireligiöse Gesellschaftsstrukturen und Grundwerte in unterschiedlichen Kulturkreisen. Internationales Business Behaviour. Internationale Organisationen. Rechtliche Rahmenbedingungen für Migranten. Umsetzung der Inhalte dieses Moduls in SPS. Fähigkeit der Vermittlung dieses anthropologischen Ansatzes. Fähigkeit zur Dialog- und Verständnisförderung im multikulturellen Kontext. Fähigkeit, aktuelle ethische Fragestellungen wahrzunehmen und bearbeiten zu können. Lösen von Fallbeispielen aus Schulrecht und Schulorganisation.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	RP/Ethik/Philosophie	VO	1		2
SP	SPS inklusive Betreuung – Mentoring	UE	0,5	1,5	1,5
ES	AB-Interkulturelle Rahmenbedingungen/Migranten/Heterogenität	SE	1		1,5
ES	Schulrecht/Schulorganisation	VO	1		1
			3,5	1,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-6a	Kommunikation und Präsentation
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Alle Module mit SP/SPS	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um - kennen präsentationswirksame didaktische Konzepte, überprüfen diese Konzepte durch Eigen- und Fremdbeobachtung - können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen - wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation	
Bildungsinhalte:	
HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation. FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation. ES/Fremdsprache im Unterricht: umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking. ES/Präsentation, Rhetorik, Gesprächskultur: Verfeinerung der Sprechtechnik. Körpersprache. Argumentationstechnik. Fragetechnik. Moderation.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kommunikationsregeln. Didaktische Konzepte im Bereich der Präsentation. Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache. Körpersprache. Argumentationstechniken. Fragetechniken. Moderationstechniken. Fähigkeit, sich bei der Ausübung ihres Berufes professionell zu artikulieren und zu präsentieren.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Präsentation, Rhetorik, Gesprächskultur	UE	1		1
			4,5		6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-6b	Kommunikation und Lernberatung/Lerncoaching
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Alle Module mit SP/SPS	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- setzen sich mit Theorie und Praxis der Lernberatung im berufsbildenden Schulwesen auseinander - erweitern ihre Methodenkompetenz im Bereich der systemischen Beratung und des systemischen Coachings - erhalten einen Einblick in für den Lernprozess relevante Lernstrategien - kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um - können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen - wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation	
Bildungsinhalte:	
HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation. FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation. ES/Fremdsprache im Unterricht: umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking. ES/Präsentation, Lernberatung/Lerncoaching: Moderation von Lerngesprächen. Lernberatung im interkulturellen Kontext. Beratungs- und Coachinggespräche mit Lernenden.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kommunikationsregeln. Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache. erweitern ihre Kompetenz im Bereich der systemischen Beratung. Lernstrategiegespräche mit Lernenden planen, initiieren, moderieren und reflektieren, was zur Erhöhung der Methodenkompetenz im berufsbildenden Schulwesen beiträgt. Fähigkeit, Lernberatungsgespräche mit Lernenden zu führen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Lernberatung/Lerncoaching	UE	1		1
			4,5		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-6-6c	Mediation – Konstruktive Kommunikation
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Sommersemester	Sommersemester 2008
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 4. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Alle Module mit SP/SPS	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- können den Fremdsprachenunterricht im Bereich IKP auf ein leicht verständliches Niveau führen - kennen die Grundlagen einer wirksamen zwischenmenschlichen Kommunikation und setzen dieses Wissen um - wenden Kommunikationstechniken zielgruppenorientiert an, vertiefen pädagogische, funktionelle, soziale und personale Kompetenzen der Kommunikation - kennen die Phasen der Mediation und erstellen Konfliktanalysen und deren Dimension - kennen Frage- und Interventionstechniken und implementieren Konfliktlösungsstrategien im Unterricht - erkennen, vermeiden und lösen die Eskalationsdynamik von Konflikten	
Bildungsinhalte:	
HU/Kommunikationsmodelle: Psychologie der Kommunikation. Kommunikationsregeln. Konfliktgespräche. Mediation. FD/Transparenz, Feedback, Reflexion: didaktische präsentationswirksame Aufbereitung von Unterrichtssequenzen. Kommunikationsregeln. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation. Präsentation. ES/Fremdsprache im Unterricht: Umfassende Unterrichtsvorbereitung. Präsentation aus IKP in einer Fremdsprache. Bodytalking. ES/Mediation: Mediation von Klassen und Gruppen und Implementierung von Konfliktlösungsstrategien im Unterricht. ES: Begriffsdefinitionen. Konfliktarten. Varianten des Konfliktverhaltens. Ursachen und Anatomie eines Konfliktes. Methoden der Konfliktbearbeitung. Konfliktlösungsstrategien. Konflikttypen. Konfliktkultur in der Schule. Selbstbild – Fremdbild. Erkennen persönlicher Kommunikationsmuster (Wahrnehmungsebenen und Filter).	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kommunikationsregeln. Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache. Grundbegriffe und Phasen der Mediation. Erstellen von Konfliktanalysen in Fallbeispielen. Frage- und Interventionstechniken anwenden. Konfliktarten, Ursachen und Anatomie der Konflikte nennen. Lösungsorientiertes Bearbeiten von Konfliktsituationen im Unterricht.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Kommunikationsmodelle	UE	1		1
FD	Transparenz, Feedback, Reflexion	UE	1,5		3
ES	Fremdsprache im Unterricht	SE	1		1
ES	Mediation	UE	1		1
			4,5		6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch/Fremdsprache

Curriculum (7. Sem. WS 2008)

**Übergangsbestimmung für Studierende – Studienbeginn
vor dem Studienjahr 2006/07**

6. Semester bis Ende 2008 positiv abgeschlossen

Es müssen zusätzlich 30 ECTS erlangt werden

**Lehramt für den Fachbereich
Information und Kommunikation an
Berufsbildenden Mittleren und Höheren
Schulen
als Bachelorstudium**

Kurzzeichen:	Modulthema:	
IKP-7-1	Bachelorarbeit Finalisierung	
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:
IKP		NN
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Wintersemester		Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul		2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Positiver Abschluss des 6. Semesters		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:		
Modul IKP-6-1		
Bildungsziele:		
Die Studierenden ... - können ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten - bewerten Fachliteratur kritisch - bearbeiten und finalisieren eine berufsfeldbezogene Thematik - erstellen ein Konzept um die Ergebnisse der BA in der Schulpraxis zu integrieren und zu evaluieren - analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen - präsentieren und argumentieren die BA im Rahmen einer Defensio - kennen theoretische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren Bedeutung für den berufsbildenden Unterricht - wissen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten von humanwissenschaftlichen Theorien im Kontext der Berufspädagogik - kennen theoretische Ansätze und Konzepte der Humanwissenschaften und können dieses Wissen in ihre berufspädagogische Praxis transferieren - kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens - kennen die Strategien für die Durchführung einer berufsfeldbezogenen Forschung - können Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen bearbeiten - bearbeiten Literatur, zitieren korrekt, interpretieren berufsfeldbezogen und reflektieren kritisch - interpretieren wissenschaftliches Datenmaterial und ziehen Schlüsse für die Schulpraxis - kennen aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsthemen		
Bildungsinhalte:		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Literaturarbeit als Voraussetzung für eine eigenständige Argumentationsstruktur. Erziehungswissenschaften: Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Probleme des Jugendalters und der Erziehung. Aktuelle erziehliche Situationen aus der Schulpraxis (Fallstudien). Aufzeigen pädagogischer Standardsituationen und Diskussion ihrer erziehlichen Aspekte. Pädagogische Psychologie: Konzepte, Theorien und Leistungen einer anwendungsorientierten Psychologie. Diagnose. Beratung. Prävention. Intervention und Evaluation von pädagogischen Situationen im Schulalltag. Pädagogische Soziologie: Gruppentheorie. Sozialisationstheorien. Soziologische Prozesse. Sozialer Wandel und abweichendes Verhalten. Unterrichtswissenschaften: Behaviorismus. Kognitionstheorie. Konstruktivismus. Didaktische Theorien und die mögliche Umsetzung im Unterricht an Berufsschulen. HU: Methoden verschiedener Forschungsansätze (Hermeneutik, qualitative und quantitative Forschung, Aktionsforschung). Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Forschungsergebnisse lesen und interpretieren. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche. Korrektes Zitieren. Forschungsmethoden richtig anwenden. Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung: Befragung. Interview. Expertengespräche. Experiment. Soziometrie u.Ä. Bachelorarbeit, Prozessbegleitung: wissenschaftliches Erarbeiten von berufsfeldbezogenen Themen der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Präsentations- und Moderationstechniken.		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Umsetzung der Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien in der BA. Struktur und Güte der Behandlung der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.		

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	BA, angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	MT	1		1
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		0,25
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,25		0,25
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,25		0,25
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		0,25
	Ausarbeitung der Bachelorarbeit	MT		3	4
			2	3	6

Literatur:

nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/des Betreuers.

Leistungsnachweise:

Bachelorarbeit. Defensio. Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch/Fremdsprache

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-7-2	Erwachsenenpädagogik
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N./Wintersemester	Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und des 6. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
IKP-5-2	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- erkennen die Notwendigkeit einer handlungsorientierten Didaktik in der Erwachsenenpädagogik - beschreiben wesentliche Faktoren des individuellen und organisationalen Lernens und deren Verknüpfungen - kennen die verschiedenen Bereiche von Wissensprozessen, Wissensmanagement, Wissenskommunikation, Wissensrepräsentation, Wissensnutzung und Wissensgenerierung - erkennen didaktische Besonderheiten im Bereich der Erwachsenenbildung - erlangen grundlegende Erkenntnisse zum lebenslangen Lernen - können Lernarrangements zum selbst organisierten Lernen entwickeln - kennen und pflegen Kontakte zu Universitäten sowie europäischen und internationalen Gremien zur Entwicklung und Förderung der Erwachsenenbildung	
Bildungsinhalte:	
HU/Theorien der Erwachsenenpädagogik: didaktische Modelle der Erwachsenenbildung. Grundlagen des Lernens in der Erwachsenenpädagogik. Lerntheorien. Motivationspsychologie. Wissensmanagement wie: Wissenskommunikation. Wissensrepräsentation. Wissensnutzung. Wissensgenerierung im Bereich der Erwachsenenpädagogik. HU/"LLL", Communities of Practice: gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Kohärente -LLL Strategie. Lebensphasenorientierung. Life Long Guidance. Kompetenzorientierung. SP/DMD-Didaktik der Erwachsenenbildung: Methodisch-didaktische Berücksichtigung der Besonderheiten des Lernens Erwachsener. Strategien und geeignete Lernmethoden. Sozialformen und Medien für die Erwachsenenpädagogik. Lerncoaching. AB/Nationale und internationale Bildungsinitiativen: Initiativen im Bereich LLL. Erwachsenenbildungsinitiativen in der EU. Internationaler Austausch neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Erwachsenenpädagogik.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fähigkeit, über ein Repertoire an motivationsfördernden Methoden in der Erwachsenenpädagogik zu verfügen. Fähigkeit, professionelles Wissensmanagement im Team zu organisieren. Verschiedene Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten von Erwachsenen anwenden. Kenntnis von LLL-Strategien. Erkenntnisse aus der Erwachsenenpädagogik in Unterrichtssequenzen umsetzen. Kenntnisse über Maßnahmen von internationalen Bildungsinitiativen zu LLL. Empathie sowie Bewusstsein für professionelle Nähe und Distanz zu Themen und Personen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Theorien der Erwachsenenpädagogik	SE	1,5		1,5
HU	"LLL", Communities of Practice	SE	1,5		2
SP	DMD-Didaktik der Erwachsenenbildung	SE	1		2
ES	Nationale und internationale Bildungsinitiativen	SE	0,5		0,5
			4,5		6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-7-3a	Neurolinguistisches Programmieren
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Aufbaustudium BA 2008/09	Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtzusatzmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 6. Semesters 2008	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- können Begegnungen mit Menschen, speziell im berufsbildenden Schulwesen konstruktiv gestalten - können partnerschaftliches Denken kommunikativ umsetzen - können ihre eigenen Ressourcen ausbauen und jederzeit abrufen - können anderen beim Ressourcenaufbau im berufsbildenden Schulwesen behilflich sein - können Konflikte im berufsbildenden Schulwesen verhindern bzw. gewinnbringend lösen	
Bildungsinhalte:	
Grundlagen des Neurolinguistischen Programmierens. Kommunikation erster und zweiter Ordnung. Methoden des Selbst- und Ressourcenmanagements (z. B. Anker). Typgerechte Motivation im berufsbildenden Schulwesen. Unterricht lerntypengerecht im berufsbildenden Schulwesen aufbereiten. Umgang mit herausfordernden Situationen – Pacen – Rapport – Leading. Konfliktmanagement im berufsbildenden Schulwesen. Zukunftsvisionen: Trainerprofilübungen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fähigkeit, eigene und fremde Sprach- und Denkmuster zu erkennen und andere Menschen zu erreichen. Kenntnis, Lehr- und Lerntipps nach Repräsentationssystemen zu definieren. Kenntnis, Augenbewegungsmuster zu integrieren. Fähigkeit, Ressourcenaufbau und -einsatz (z.B. Anker) zu betreiben. Konfliktmanagement im NLP durchführen. Leaden statt Disziplinieren.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	NLP und Coaching nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2	0,5	6
			2	0,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
IKP-7-3b	Lernberatung/Lerncoaching		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Informations- und Kommunikationspädagogik		NN	
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Aufbaustudium BA 2008/09		Wintersemester 2008/09	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Wahlpflichtzusatzmodul		2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Positiver Abschluss des 6. Semesters 2008			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele:			
Die Studierenden ... - setzen sich mit Theorie und Praxis der Lernberatung im berufsbildenden Schulwesen auseinander - erweitern ihre Methodenkompetenz im Bereich der systemischen Beratung und des systemischen Coachings - erhalten einen Einblick in für den Lernprozess relevante Lernstrategien - lernen Lernprozesse zu analysieren und zu begleiten - erweitern ihr Methodenrepertoire in Bereichen wie Unterrichtsgestaltung, Beratung und Coaching			
Bildungsinhalte:			
Lernberatung/Lerncoaching in Theorie und Praxis im berufsbildenden Schulwesen. Systemische Beratungs- und Coachingtechnik in der Arbeit mit Lernenden. Mit Jugendlichen Lernstrategien analysieren und Lernprozesse aktiv begleiten. Kognitive-, metakognitive-, affektive-, soziale Lernstrategien im Unterricht zielgerichtet fördern. Moderation von Lerngesprächen. Lernberatung im interkulturellen Kontext. Beratungs- und Coachinggespräche mit Lernenden.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Fähigkeit, ihre Kompetenz im Bereich der systemischen Beratung zu erweitern. Fähigkeit, Lernprozesse im berufsbildenden Schulwesen zu analysieren und zu begleiten. Fähigkeit, Lernstrategiegespräche mit Lernenden im berufsbildenden Schulwesen zu planen, zu initiieren, zu moderieren und zu reflektieren. Fähigkeit, Lernberatungsgespräche mit Lernenden im berufsbildenden Schulwesen zu führen.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Lernberatung / Lerncoaching nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2	0,5	6
			2	0,5	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-7-3c	Suggestopädie an berufsbildenden Schulen
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Informations- und Kommunikationspädagogik	NN
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Aufbaustudium BA 2008/09	Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtzusatzmodul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 6. Semesters 2008	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- achten bei der Wissensvermittlung auf die verschiedenen Lerntypen (Medienvielfalt) an berufsbildenden Schulen - geben Lernförderungen und heben Lernblockaden der Schüler an berufsbildenden Schulen auf - bauen im Unterricht Entspannungsübungen zum Energieaufbau ein - verwenden Lernspiele zur Lehrstofffestigung - gestalten ihren Unterricht an berufsbildenden Schulen nach den Elementen der Suggestopädie	
Bildungsinhalte:	
Grundlagen der Suggestopädie an berufsbildenden Schulen: Definition der Suggestopädie. Hemisphären des Gehirnes. Lernprozess. Lerntypen. Lernförderungen. Transaktionsanalyse. Elemente der Suggestopädie an berufsbildenden Schulen: Centering. Motivation. Wissensvermittlung. Lernkonzert. Energieaufbau. Aktivierung und Integration. Praxisnahe Übung der Elemente. Mentales Training.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fähigkeit, Lösungsansätze an Hand von Fallbeispielen zu definieren. Fähigkeit zur Umsetzung der Elemente im Unterricht an berufsbildenden Schulen durch Übungsphasen im Modul.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Suggestopädie nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2	0,5	6
			2	0,5	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch